

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1784

46 (11.11.1784) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt

für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter, dd. Carlsruhe den 4ten August 1784.
sub H.N. 979r.

Was in Betref der Direction der Decular-Inspectionen in criminalibus zu berichten.

Man erwartet baldigen Bericht, ob in Betracht der öfters vorkommenden Fälle, da eine Amtsperson verreisen oder tödlich krank werden kan, nicht gut seyn dürfte, auf solche Fälle hin für die etwa vorkommende

Direction der Decular-Inspectionen in criminalibus und andern Regalsfällen, einen beständigen Substituten zu haben, und wer in jedem Amt nach dessen Lage dazu zu wählen seyn möchte. Decretum 10.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Johannes Schätze ein Nagelschmidts-Gesell von hier, hat sich schon vor 28 Jahren in die Fremde begeben, ohne daß seither von seinem Leben oder Tode Nachricht eingegangen wäre. Da nun seine nächste Anverwandte um die Extradition seines geringen Vermögens geziemend angestanden; so wird gedachter Johannes Schätze oder dessen allenfallsige Leibeserben auf eingelangten Fürstl. Regierungs-Befehl hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato an vor allhiefigem Oberamt entweder selbst oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu stellen und das sub curatela stehende Vermögen in Empfang zu nehmen oder im Entschuldigungsfall zu gewärtigen, daß solches effluxo termino an die nächste Anverwandte erga cautionem werde verabsolget werden. Signatum Carlsruhe den 10ten November 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe. Es ist Georg Peter Unger von hier seit geraumen Jahren als Paucker in fremde Kriegsdienste getreten und hat seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen nächste Anverwandte um Ausfolgung seines Vermögens gebeten; so wird auf eingelangten Hochfürstl. Regierungs-Befehl gedachter Unger oder dessen allenfallsige eheliche

Leibeserben hierdurch dergestalten öffentlich vorgeladen binnen einer ihnen hiermit pro omni anberaumten 3. Monatlichen Frist vor hiesigem Oberamt entweder selbst, oder durch genugsame legitimirte Bevollmächtigte um so mehr zu erscheinen und das sub curatela stehende wenige Vermögen in Empfang zu nehmen, als widrigenfalls solches denen darum sich meldenden nächsten Anverwandten erga Cautionem sufficientem wird ausfolget werden. Signatum Carlsruhe den 14ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Steinbach. Der vor einiger Zeit in fremde Kriegsdienste desertirte Fuszeller Philipp Zimmel von Neusweiler wird auf eingelangten Hochpreussischen Regierungs-Befehl edictaliter dergestalten vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 3 Monaten, als welche Frist ihm peremptorie angesetzt wird, vor hiesigem Amt stellen und wegen dessen bösslichen Austritts gehörig verantworten, im Richterscheinungsfall aber mit der allenfallsigen Vermögens-Confiscation, Schlagung seines Namens an den Galgen und ewiger Landesverweisung bestraft werden solle. Signatum Steinbach den 30ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Amt allda.

Röteln. Da das in Weil, hiesigen Oberamts sich aufhaltende Fräulein Hedwig Catharine von

Ramschwerd bey gnädigster Landesherlichkeit gebeten hat ihr das Vermögen ihres Herrn Bruders Carl Friedrichs von Ramschwerd, welcher den 25ten Aug. 1727. geboren ist, sich vor mehr als 30 Jahren in auswärtige Kriegsdienste begeben hat und seit der Zeit nichts mehr von sich hören lassen, zuerkennen; Als wird gedachter Herr Carl Friedrich von Ramschwerd auf eingetommenen Regierungsbefehl hiedurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu erscheinen oder seiner Existenz halber in ermelter Frist um so gewisser glaubhafte Nachricht anhero zu geben, als im widrigen Fall das ihm auf Absterben seiner Frau Mutter, der Frau Obristin von Ramschwerd in Weil zugefallene Vermögen seiner Fräulein Schwester als nächsten Erbin

gegen Caution zuerkannt werden wird. Signatum Lorrach den 30ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt Röteln.

Rhodt. Auf eingelangten Hochfürstlichen hohen Regierungsbefehl wird der vor einigen Monaten bösslich ausgetretene hiesig ledige Unterthan und Fuesfeller Johann Christop. Krieger hiedurch edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten um so gewisser vor allhiefig Fürstl. Amt sich stellen und seines Austritts wegen Red und Antwort geben solle, als im Richterscheinungsfall, dessen zurückgelassenes Vermögen vor gnädigste Herrschaft confiscirt er der fürstlich Badischen Landen auf ewig verwiesen und kein Mahnen an den Galgen geschlagen werden wird. Signatum Rhodt den 22ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt Altda.

Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen Burgers und Schneidermeisters Johannes Sachers wurde von gnädigster Herrschaft per Rescriptum vom 20ten Oct. h. a. der Gantprozess erkannt. Es werden demnach alle diejenige, welche an ersagten Sacher einige rechtmäßige Forderung zu machen haben, zu Liquidirung derselben und zum Streit über die prioritatz hiermit auf Dienstag den 21ten December h. a. sub poena præclusi auf allhiefiges Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweise vorgeladen. Signatum Carlsruhe den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Altda.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an die in Gantth gerathene Jung Michael Brunnische Eheleuthe von Teutschneureuth etwas rechtmäßiges zu fordern haben, werden hiermit ad liquidandum & certandum super prioritata auf Freytag den 17ten December h. a. mit dem Anhang vorgeladen, daß die allenfallsige Creditores an ersagtem Tag morgens um 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Wirthshaus zum Grünbaum vor dem Oberamtlichen Commissario unter Mitbringung ihrer Beweise bey sonsten zu gewarten habender præclusion sich einfinden sollen. Signatum Carlsruhe den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Altda.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen der Wittib des verstorbenen hiesigen Burgers und Metzgermeisters Hofmanns Elisabetha Catharina geborne Kneidingin ist von gnädigster Herrschaft der Gantprozess erkannt, Terminus aber auf Montag den 6ten Dec. dieses Jahrs anberaumt worden. All diejenige, welche dahero etwas rechtmäßiges an ersagte Hofmännische Wittib zu fordern haben, sollen sich ersagten Tags vormittags unter Mitbringung ihrer Beweise bey Verlust ihrer Forderungen auf dem allhiefigen Rathhaus einfinden. Signatum Carlsruhe den 30ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt Altda.

Eberstein. Wer an den Burger und Zimmermann Kaveri Braunbach etwas zu fordern hat, soll seine Forderung Mittwoch den 24ten dieses in dahiesiger Amtschreiberey einbringen und gehörig liquidiren, oder sich gewartigen, daß er alsdann damit nicht mehr werde gehört werden. Gernsbach den 6ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Graffschaft Eberstein.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Herrn Secretarius Sievert sind etliche 1000 fl. Plegschaftsgelder gegen hinlängliche Sicherheit, zum Ausleihen bereit und ist das weitere bey ihm zu erfragen.

Carlsruhe. In des Karners hintern Behausung in der Waldhorngas, ist der untere Stock all-

täglich zu verlehnen und der obere Stock auf den 23. Januar 1785.

Carlsruhe. Es sind 5 Viertel Aker im Sommertrich zu verlehnen, das nähere ist bey dem Hoflaquai Friz zu erfragen.

Sachen so zu versteigern sind.

Stadt Kehl. Nachdem das Welzerische Wohnhaus allhier, bestehend aus zwey Kaufäden, zwey Wohnstuben nebst einer Kammer, zwey Küchen, ein unterschlagener Keller, ein Stall und Bauchküche im untern Stock, im obern ein grosser Saal nebst 4 schönen Wohnzimmern und Bühnen, ein Hinterhaus, worinnen unten zwey grosse Magazine oben eine grosse Stube nebst fünf kleinern Wohnzimmern und Küche, alles wohlkonditionirt, einseits Herrn Geheimen Legationsrath de Rochebrune andererseits dem goldnen Lamm auf der Glacie gelegen, nächstkünftigen Montag den 15ten dieses zum erstenmal, Montags den 22ten zum zweytenmal und endlich Montags den 29ten zum dritten und letztenmal allemal Nachmittags um 3 Uhr in dem Wirthshaus zum Rebsack öffentlich versteigert werden soll. Als wird solches allen Kauflustigen andurch bekannt, gemacht um an den angezeigten Tagen ihr Gebot darauf in Person oder durch hin-

länglich Bevollmächtigte zu thun und sodann zu gewarten daß solches den best- und Meistbietenden gegen bare Bezahlung gerichtlich adjudicirt werden soll. Signatum Stadt Kehl den 10ten November 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Müllheim. Es wird die Roggenburgerische Mühle zu Buggingen, die obere Mühle genannt, auf Ansuchen der Erben, Montags denn 22ten dieses Nachmittags um 1 Uhr in dem Haus selbst öffentlich versteigert werden. Selbige hat 2 Mahlgänge und 1 Remde und ist mit einem Kraut und Grasgarten auch andern nützlichen Gerechtigkeiten versehen. Welches daher zur Nachricht für diejenige, die eine Mühle zu kaufen Lust haben und über ihre Tüchtigkeit zur Zahlung des Kaufschillings und burgerlichen Annahme Zeugnisse beibringen können, öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Müllheim den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Zur Nachricht.

Mittel, die Kornraupen, oder den sogenannten weissen Kornwurm (Phalena Granella L.) auszurotten.

Man weiß, daß die Motten der Kornraupe vom Anfang des Junius und öfters, zumal bey warmer Witterung, bis spät im Herbst fliegen und ihre Eyer auf Korn und Baijen, auch wohl auf Erbsen legen, woraus in wenig Wochen die junge Käupchen hervor kommen und spaldich zu fressen anfangen, dabey aber so langsam fortwachsen, daß sie erst im August ihre vollkommene Größe erlangen.

Von der Zeit des Auskriechens bis gegen den Herbst, wo sie anfangen, sich einzuspinnen und man alsdann den Kornhaufen wie mit einem Silbersehr bedeckt sieht sehen sie dem Korn am meisten zu und nur den Winter über, da sie Puppen und im Frühjahr, da sie Motten sind, kosten sie den Hauswirth nichts.

So bald man nun gegen den Herbst durch erstgedachtes immer dicker und sichtbar werdende Gespinnst, ihre Verankstaltungen, sich zur Verwandlung einzuspinnen, gewahr wird, so ist es Zeit, ihnen den Krieg anzukündigen und den Angriff folgendergestalt zu machen:

Man bedecke den Kornhaufen mit groben und solchen Tüchern, wie man sie zu Segeln und Hopfensäcken braucht (*) welche man sodenn meistens über den andern Tag dergestalt mit den Kornraupen bedeckt finden wird, daß es scheint als lebte das ganze Tuch,

In Macklots Hofbuchhandlung in Gedichte (sämtliche) auf die Geburt des Prinzen Carl Friedrichs und den hohen Hervorgang unsrer Durchlauchtigsten Frau Erbprinzessin Amalie Friederike Markgräfin zu Baden à 30 fr. Auch sind diese Gedichte bey Herr Buchbinder Gerhardi; und

alsdann rollt man diese Tücher zusammen und schafft sie in den Hof, breitet sie daselbst wieder aus, und läßt sie von den Hünern verzehren, die keine Raupe übrig lassen. Die von den Würmern gesäuberte Tücher werden nun wieder auf den Kornhaufen gelegt und die Operation so lange wiederholt, bis kein Wurm mehr zu sehen ist.

Auf solche Art kann man dieser ungebethenen Gäste vom September bis zum Ende des Rosembers samt und sonders los werden. Aber freylich wird dieses von desto besserer Wirkung seyn, wenn kein Nachbar diese Kornwürmer hegt, indem der andre, sie wegzuschaffen, sich bemüht. Im Fall aber dieses gleichwohl geschieht; so kan man sich, sobald man wieder einige Würmer gewahr wird, durch obiges Mittel dergestalt helfen, daß sie nie überhand nehmen.

(*) Diese Art von Tüchern ist darum die beste, weil die Zwischenräume ihrer Fäden so groß sind, daß die Würmer leicht durch solche auf die Oberfläche kommen können.

Carlsruhe. Da der dießjährige Spätjahrmarkt zu Graben mit dem Mühlburger auf einen Tag fällt; So ist der Grabener Markt auf den vorhergehenden Montag als den 20ten dieses verlegt worden, welches daher dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird. Signatum Carlsruhe den 4ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt dahier.

Carlsruhe sind gedruckt und zu haben. Fritz in Pforzheim, bey Hr. Carl Christian Eisenlohr dem Jüngern in Emmendingen, bey Hr. Buchbinder Seufert in Müllheim und bey Hr. Buchbinder Zehender in Lörrach zu haben.

Ferner ist in MacClots Hofbuchhandlung ganz neu angekommen und zu haben.

Effot (Herrn S. A. D.) Anleitung fürs Landvolk in
Absicht auf seine Gesundheit, oder gemeinnütziges
Hausarzneibuch. 8. Augsburg 1780. 1 fl. 15 kr.
Traum (ein) über das Berliner Gesangbuch. 8. Ber-
lin 1778. 4 kr.
Vaterlandsgeschichte im kleinen für den deutschen Bür-
ger 1ter Theil. 8. Augsburg 1783. 40 kr.
Weber (F. A.) physikalisch chemisches Magazin für
Ärzte, Chemisten und Künstler 1ter Theil. 8. Ber-
lin 1780. 2 fl. 15 kr.
Weber (F. A.) kurze Anweisung für einen Anfänger
der Apotekerkunst und Chemie. 8. Tübingen 1779.
36 kr.
Youngs (Dr. Eduard) sammtliche Werke. 4ter und
5ter Band. 8. Mannheim 1784. jeder Band 36 kr.

Welt- und Menschengeschichte (neue) alte Geschich-
te 5ter Band mit einer Chart. 8. Münster 1784.
3 fl.

Wiebel (Joh. Carl) heilige Rede die beim Antritt
des Amtes eines Predigers über das Evangelium am
10ten Sonntag nach Trinitatis 1783. gehalten wor-
den. 4to. Halle 8 kr.

Wiener = Erz (der) nach dem Leben gemahlt in ei-
nem Fastnachts = Katechismus. 8. Wien 1784.
8 kr.

Zeitverreib angenehmer und lustiger für junge Leute
in Gesellschaft. 8. Berlin 1784. 24 kr.

Adami (Paul) Untersuchung und Geschichte der Vieh-
seuchen in den K. K. Erbländern. 8. Wien 1782.
2 Stücke 1. fl.

Geborne.

Carlsruhe. Den 3ten Nov. Carl Wilhelm Fried-
rich, Vater: Gottlieb Mörch, Bürger und Schuh-
machermeister. Den 4ten Johann Gottlieb Daniel,
Vater: Johann Melchior Binder, Bürger und Schuh-
machermeister. Den 6ten: Magdalene Margarethe
Christine, Vater: Johann Florian Stug, Bürger
und Beckermeister. Den 7ten: Jacobine Barbara,
Vater: Jacob Felebeich Reble, Bürger und Kiefer-
meister.

Durlach. Carl Ludwig, Vater: Johann Ludwig
Blum Bürger und Sattler. Eodem: Ester Barbara,
Vater: Heinrich Gräbner Bürger und Sattler. Den
1ten Nov. Franz Jacob, Vater: Conrad Blum,
Herrschaft. Wirtgärtner. Den 4ten: Emilie, Vater:
Herr Jacob Friedrich Metzger, Rathiconsulent. Eo-
dem Johann Elias, Vater: Johann Andreas Hü-
pfer, Bürger und Maurer. Eodem: Margarethe
Catharine, Vater: Johann Georg Reitz, Bürger
und Fuhrmann.

Pforzheim. Den 20ten Oct. Johann Jacob, Va-
ter: Georg Jacob Burkhardt, von Engelsbrand. Den
25ten: Johann Friedrich, Vater: Johannes Geiger,
Bürger und Flözer. Den 28ten: todtgeboren ein
Mäglein, Vater: Johannes Bäuerle, Bürger und
Kupferschmit. Eodem Johann Friedrich, Vater: Jo-
hannes Leibbrand, Bürger. Eodem: Marie Jacob-
ine, Vater: Johann Michael Wolf, Bürger und Flö-
zer. Den 29ten: Christine Friederike, Vater: Joh-
annes Herwig, Bürger und Stahlarbeiter. Den 2ten
Nov. Ernestine Catharine, Vater: Georg Jacob Fau-
ler, Bürger und Schuhmacher. Den 3ten: todtge-
boren ein Söhnlein, Vater: Jacob Essig. Den
4ten: Juliane Wilhelmine, Vater: Georg Michael
Niedel, Bürger und Kiefer. Den 6ten: Catharine
Wilhelmine, Vater: Hr. August Köhler, Goldarbeiter.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 7ten Nov. Fr. Auguste Frie-
derike, geborene Finkiu, Weib. Hr. Johann Sauters,
gewesenen Fürstl. Gärtners Wittwe, alt 51 Jahr 3
Monat und 13 Tag.

Durlach. Den 28ten Oct. Gottlob Knecht: Tag-
elöhner, alt 69 Jahr 6 Wochen.

Pforzheim. Den 28ten Oct. Catharine, Vater:

Johann Michael Haller, Bürger und Streckler, alt 5
Tag. Den 30ten: Elisabeth Friederike, Vater: Hr.
Jacob Friedrich Attinger, Factor in der Wollensfabrik,
alt 20 Tag. Den 1ten Nov. Fr. Anne Charlotte,
Hr. Salomon Fabers, Königl. Preussischen Sergeant
Ehefrau, alt 40 Jahr 7 Monat und 18 Tag.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 11ten Nov. Hr. Georg Nikolaus
Fischer, Präceptor der deutschen Ruabenschule und
Stadtorganist, mit Jungfer Marie Elisabeth Heringin,
Weib. Hr. Cammerath und Amtskeller Hering in
Durlach hinterlassene eheliche Tochter.

Pforzheim. Den 4ten Nov. Christoph Friedrich
Herwig, lediger Bürger und Seifensieder, mit Elisa-
beth Agnes Gassingerin, ledige Burgers Tochter.